



<https://biz.li/3uor>

STADT LAATZEN PRÄSENTIERT DAS KAMMERSPIEL "LOVE LETTERS"

Veröffentlicht am 09.10.2019 um 10:49 von Redaktion LeineBlitz

Die Stadt Laatzen präsentiert am 20. November im Erich Kästner-Schulzentrum, Marktstraße 33, von 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) das Theaterstück "Love Letters". Eintrittskarten zum Preis von 10 Euro bei freier Platzwahl sind ab sofort in der Information im Rathausfoyer erhältlich. Weitere Informationen sind telefonisch unter (05 11) 82 05 61 11 erhältlich. Das Stück "Love Letters" von A.R. Gurney beginnt im April 1937 mit der Geburtstageinladung von Melissa Gardner für Andrew Makepeace III., ihrem Mitschüler in der zweiten Klasse. Es entwickelt sich eine dramatische Liebes-Beziehungsgeschichte. Ein Mit-, Aus- und wieder Zueinander. Sie teilen ihr Leben fast nur schriftlich, in Form von Briefen und kurzen Mitteilungen. Und jeder versucht auf eigenen Beinen zu stehen. Während er mit 55 Jahren ein gefeierter, erfolgreicher Anwalt und Politiker ist, schlägt sie sich als Künstlerin eher schlecht als recht durchs Leben. Er hat sich eine Familie mit Hund geschaffen, sie hat den Alkohol zu ihrem ständigen Begleiter gemacht. Er eher zurückhaltend und kontrolliert, sie immer exzessiv bis zum Ende. Eine Frau, ein Mann, ihre Briefe und zwei hinreißende Darsteller - Lou Hoffner und Hansi Kraus - mehr braucht es nicht, um diese bezaubernde Geschichte einer großen Liebe zu erzählen. Lou Hoffner nahm 2001 mit dem Titel „Happy Birthday Party“ am deutschen Vorausscheid zum Eurovision Song Contest teil, wo sie den dritten Platz belegte. Mit dem Titel „Let's Get Happy“, wie „Happy-Birthday-Party“ aus der Feder von Ralph Siegel und Bernd Meinunger, gewann sie 2003 den deutschen Vorausscheid und belegte beim Eurovision Song Contest 2003 in Riga den 11. Platz. Hansi Kraus wurde vor allem durch seine Rolle als bayerischer Nationaldichter Ludwig Thoma in dem Film „Lausbubengeschichten“, die er bis 1969 in fünf Filmen verkörperte, und als frecher Schüler Pepe Nietnagel in der siebenteiligen Filmreihe „Die Lümmel von der ersten Bank“ (1967 - 1972) bekannt. "Love Letters", das 1988 uraufgeführte Stück des amerikanischen Dramatikers Albert Ramsdell Gurney, ist ein Kammerstück der großen Gefühle und kleinen Gesten. Es gilt unter Kritikern als eines der besten amerikanischen Stücke der achtziger Jahre. Mit Scharfblick schaut Gurney hinter die Fassade von Wohlhabenheit und gesellschaftlichem Image. Die bezaubernde Geschichte einer großen Liebe, intelligent, frech zuweilen aber auch gedämpft, zweiflerisch und melancholisch.

